

Mittwoch, 27.04.2022

Infoticker: Aktuelles aus der Verbandsarbeit

Aufruf an die Mitglieder zur Landtagswahl 2022: Gehen Sie wählen!

Am 8. Mai 2022 findet in Schleswig-Holstein die nächste Wahl zum Landtag statt. Erstmals seit Jahren stellt dabei die Berufliche Bildung ein wesentliches Element in den parteilichen und öffentlichen Diskussionen dar.

Dies stellt für den VLBS einen Anlass dar, die letzten fünf Jahre kritisch zu würdigen und einen Ausblick auf die nächsten fünf Jahre zu wagen: Highlight der ersten Jamaika-Koalition in Schleswig-Holstein ist sicherlich die Gründung des Schleswig-Holsteinischen Instituts für Berufliche Bildung (SHIBB). Trotz massiver Widerstände aus Politik und Verwaltung erblickte das SHIBB am 01.01.2021 das Licht der Welt. Ob das SHIBB dem Wirtschafts- (MWVATT) oder dem Bildungsministerium (MBWK) zugeordnet ist, ist eine rein politische Entscheidung gewesen, die die Landesregierung getroffen hat. Trotz vieler Reibungsverluste durch persönliche Befindlichkeiten in den beiden Ministerien, sind aber erste positive Effekte durch das SHIBB zu beobachten. Auch die Einführung der Bildungsbegleiterinnen und -begleiter und der Psychologinnen und Psychologen an Beruflichen Schulen ist sicherlich perspektivisch positiv zu bewerten.

Kritisch zu betrachten ist allerdings die Tatsache, dass die Herstellung der Handlungsfähigkeit des SHIBB viel zu lange gedauert hat. Strukturen mussten entwickelt, Stellen besetzt und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in ihren neuen Rollen finden. Hier hätte Politik schon vor dem 01.01.2021 entsprechende Rahmenbedingungen schaffen müssen.

Durch die sehr kurzfristigen und teilweise abenteuerlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, die Hau-Ruck-Aktionen zum Thema Digitalisierung und die Frage, wie sieht eigentlich ein gesundes Arbeitsumfeld aus, wurde allen deutlich, dass der Erfolg der Beruflichen Bildung ausschließlich auf dem Engagement, der Kreativität und der Motivation der Lehrkräfte beruht. Nur durch unbezahlte Mehrarbeit war dies möglich. Die langwierige Beschaffung der dienstlichen Endgeräte und die unzureichende Administration sind dabei sicherlich Paradebeispiele, warum das Vertrauen in die Kompetenz der Bildungsverwaltung und Politik immer weiter schwindet.

Die Aufgabe eines überparteilichen Berufsverbandes ist es nicht, Partei für eine politische Vereinigung oder politische Idee zu ergreifen, sondern die Akteure in Politik und Verwaltung auf die aktuellen Schwächen und Defizite hinzuweisen und Salz in die offenen Wunden zu streuen -egal welche Parteien-Koalition gerade regiert oder welche Menschen gerade in der Bildungsverwaltung welchen Posten innehaben. Häufig wird seitens der Entscheiderinnen und Entscheider vergessen, dass wer eine Entscheidung trifft, auch

V.i.S.d.P:

**Geschäftsführender Vorstand
Stephan Cosmos, Gesa Marsch**

Pressekontakt:

**Jan Oliver Schmidt
Tel. 04101-8050799, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh**

**VLBS Landesgeschäftsstelle:
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh**

VLBS MITTEILUNG

Mittwoch, 27.04.2022

Infoticker: Aktuelles aus der Verbandsarbeit

die Folgen und Konsequenzen der Entscheidung tragen und vor allem die Ressourcen bereitstellen muss. Im personalintensiven Bildungsbereich wird dies immer vergessen!

In den nächsten fünf Jahre müssen die Verantwortlichen für eine Vielzahl von Fragen adäquate Antworten und Lösungen finden:

- Wie kann endlich eine Arbeitsentlastung für Lehrkräfte stattfinden, wenn immer mehr außerunterrichtliche Aufgaben an Schulen zu erledigen sind?
- Wie kann endlich ein modernes Leitungszeiten-Konzept an Schulen eingeführt werden?
- Wie kann endlich eine attraktive Besoldung eingeführt werden, damit wieder mehr Menschen als Lehrkräfte in die Berufsbildung wollen? Wann endet endlich die Sonderrolle der Beamtinnen und Beamten zur Sanierung des Landeshaushalts?
- Wie sieht eine Lösung des Konflikts städtische und ländliche Regionen aus?
- Wie kann der Vollzeit- und der Teilzeitbereich an Beruflichen Schulen gestärkt werden?
- Wie können Schülerinnen und Schüler auf eine digitalisierte Lebenswelt angemessen und perspektivisch vorbereitet werden?

Wir haben die Fraktionen im Schleswig-Holsteinischen Landtag gebeten, unsere Wahlprüfsteine zu beantworten und alle Fraktionen haben sich zu den acht wichtigen Fragen, die uns in der Berufsbildung betreffen werden, geäußert. Die Statements finden Sie anliegend.

Erwartungsgemäß fällt somit das Zeugnis für die aktuelle Koalition durchwachsen aus und die Hoffnungen, die auf die nächste Regierungskoalition gesetzt werden, sind extrem hoch. Und egal welche Entscheidungen die nächste Landesregierung treffen wird, wir als Berufsverband glauben, dass es immer noch eine bessere Lösung gegeben hätte. Und somit wird auch die nächste Koalition für jede Entscheidung, die sie im Bereich der Beruflichen Bildung treffen wird, kritisch von uns begleitet und überprüft werden.

Unser Appell an unsere Mitglieder lautet daher:

1. Informieren Sie sich kritisch,
2. entscheiden Sie weise und
3. gehen Sie unbedingt am 8. Mai wählen!

V.i.S.d.P:

**Geschäftsführender Vorstand
Stephan Cosmos, Gesa Marsch**

Pressekontakt:

**Jan Oliver Schmidt
Tel. 04101-8050799, E-Mail schmidtjo@vlbs.sh**

**VLBS Landesgeschäftsstelle:
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel
Tel. 0431-678686, Fax 0431-8881537
Internet www.vlbs.sh
E-Mail info@vlbs.sh**